

Land-Anzeige-Blatt Nr. 29.

Als Beilage zum Ratiborer Kreisblatte vom 16. Juli 1885.

Es wird ersucht, Inserate, welche Donnerstag im Blatte erscheinen sollen, bis Dienstag Mittag in der Redaktion aufzugeben.

VII. Subhastations-Patente.

Z w a n g s v e r s t e i g e r u n g.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Kosmütz, Band I, Blatt Nr. 44, auf den Namen des Schneiders Ludwig Gurnik in Kosmütz eingetragene, in der Gemarkung Kosmütz belegene Grundstück

am 8. September 1885, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, an Gerichtsstelle, Terminezimmer Nr. II, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4,50 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 54 Ar, 60 \square -Meter zur Grundsteuer, mit 57 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung II, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 9. September 1885, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle, Terminezimmer Nr. II, verkündet werden.

Hultschin, den 11. Juli 1885.

K. Nr. 30, 85, Nr. 2.

Königliches Amtsgericht. Abtheilung II.

Z w a n g s v e r s t e i g e r u n g.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Köberwitz, Blatt 7, auf den Namen des Bauers Josef Behowski eingetragene Grundstück

am 21. September 1885, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, im Terminezimmer Nr. 7 des Landgerichtsgebäudes, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 281,25 Mark Reinertrag und einer Fläche von 9 Hektar, 29 Ar, 90 Quadratmetern zur Grundsteuer, mit 108 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 6, Zimmer 30 des Landgerichtsgebäudes, eingesehen werden.

Ratibor, den 6. Juli 1885.

K. Nr. 45/85, Nr. 3.

Königliches Amtsgericht. Abtheilung IX.

VIII. Privat-Annoncen.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die 3 Klassenzimmer des neuen Schulhauses zu Ludgierzowitz sollen mit Subsellien ausgestattet werden, deren Kosten auf 827,82 Mark veranschlagt sind. Zur Vergebung der Ausführung im Wege der Submission habe ich auf

Donnabend, den 18. Juli cr., Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Termin in meinem Bureau hieselbst anberaunt. Unternehmer werden hiermit aufgefordert, ihre Offerten, versiegelt und mit der Aufschrift: „Submissionsofferte für die Herstellung von Subsellien für die Schule zu Ludgierzowitz“ versehen, bis zu dem Termine an mich einzureichen.

Kostenanschlag und Bedingungen können in meinem Bureau eingesehen werden.

Ratibor, den 11. Juli 1885.

III. 15006.

Der Königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

Das Kernobst auf den nachstehend genannten Chausseestrecken soll wie folgt verpachtet werden:

A. Auf der Chausseestrecke Ratibor=Leobschütz.

Die n s t a g, den 21. Juli cr., früh 8 Uhr, in D o m s h ö h,
zwischen Ratibor und Domschöh, von Station 11 bis Station 20,
" " " " " 20 " " 30,
" " " " " 30 " " 40, resp. Hebestelle Domschöh.

B. Auf der Chausseestrecke Ratibor=Troppau

denselben Tag, Vormittags 11 Uhr,
in Schammerwitz,
von Station 63 bis Station 68 bei Bahnhof Woinowitz;
denselben Tag, Mittags um 1 Uhr,
(in Zauditz bei W. Blusche)
von Station 75 bis 95 und von Station 108 bis 124,
(zwischen Schammerwitz und Zauditz)
von Station 137 bis Station 150
(zwischen Zauditz und Steubitz);
denselben Tag, Nachmittags 3 Uhr,
in Schlauswitz bei Gastwirth Rother,
von Station 181 bis 185 zwischen Steubitz und Schreibersdorf
und von Station 192 bis 194 zwischen Schreibersdorf u. Schlauswitz.

C. Auf der Chausseestrecke Neugarten=Kauthen.

Mittwoch, den 22. Juli cr., früh 8 Uhr,
(bei Kraicz in Sudoll)
von Station 60 bis Station 61
zwischen Sudoll und Bojanow;
denselben Tag, Vormittags 11 Uhr, in Kuchelua,
zwischen Kranowitz und Hebestelle Kuchelua,
zwischen Hebestelle Kuchelua und dem Kuchelua'er Walde;
denselben Tag, Nachmittags 2 Uhr,
auf der Hebestelle in Kauthen
zwischen Volatitz und Kauthen, event. auch
" Kauthen " Babrzech.

Auf der Chausseestrecke Troppau=Prziwos

denselben Tag, Nachmittags 4 Uhr,
(bei Wispert in Beneschau)
zwischen Beneschau und Babrzech.

Pachtlustige werden zu diesen Terminen mit dem Bemerken vorgeladen, daß sowohl das Pachtgeld, als auch die Stempel- und Insertionskosten im Termin: baar erlegt werden müssen, daß jedoch die Zuschlagserteilung dem Kreis-Ausschuß vorbehalten bleibt.

Ratibor, den 14. Juli 1885.

B. IV. 1813.

Namens des Kreis-Ausschusses.

Der Königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Ausführung der Erd- und Böschungsarbeiten nebst den Brückenbauten auf der Dorfstraße in Koblau, veranschlagt auf zusammen 2012 Mark 96 Pfg., soll alsbald an den Mindestfordernden vergeben werden.

Zu diesem Zwecke habe ich einen Termin auf

Montag, den 20. Juli 1885, Vormittags 11 Uhr,

im Bureau des Landraths-Amtes anberaumt, bis zu welchem versiegelte Offerten, mit der Aufschrift:

„Offerte auf Ausführung der Erdarbeiten und Brückenbauten auf der abzupflasternden Dorfstraße in Koblau“
versehen, an mich einzureichen sind.

Kostenanschlag nebst Zeichnungen liegen im Bureau des Landraths-Amtes zur Einsicht aus, auch können solche gegen Zahlung der Kopialien von hier aus bezogen werden. Der Zuschlag bleibt dem Kreis-Ausschuß vorbehalten.

Ratibor, den 13. Juli 1885.

Namens des Kreis-Ausschusses.

Der Königliche Landrath. J. B.: Frhr. v. Giesfeldt.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die auf der **Ratibor-Kranowitz-Kaathen'er** Chaussee befindliche Hebestelle in **Kuchelaa**, mit $1\frac{1}{2}$ meiliger Hebebefugniß, welche bisher für die Jahrespachtsumme von 2535 Mark verpachtet war, soll vom 1. November d. J. ab neu, zunächst auf 1 Jahr, im Wege des Meistgebots verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke habe ich einen Termin auf

Montag, den 3. August er., Vormittags von 11—12 Uhr,

im Bureau des Landraths-Amtes anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Besmerken eingeladen werden, daß jeder Bieter im Termine eine Kaution von 300 Mark baar oder in preussischen Staatspapieren von gleichem Werthe zu deponiren hat, ohne welche Niemand zum Bieten zugelassen wird.

Die Pachtbedingungen liegen im Bureau des Landraths-Amtes zur Einsicht aus, auch werden solche auf Erfordern gegen Zahlung der Kopialien abschriftlich mitgetheilt werden.

Die Zuschlags-Ertheilung bleibt dem Kreis-Ausschusse vorbehalten.

Ratibor, den 13. Juli 1885.

B. IV. 817.

Namens des Kreis-Ausschusses.

Der Königliche Landrath.

J. B.: Frhr. v. Giesedtz.

In der Strassache

gegen

den Häusler **Franz Onderka** aus **Deutsch-Krawarn** wegen öffentlicher Beleidigung hat das königliche Schöffengericht zu **Hultschin** am 17. Juni 1885 für Recht erkannt:

daß der Angeklagte **Häusler Franz Onderka** aus **Deutsch-Krawarn**, daselbst am 30. Januar 1853 geboren, Sohn des Häuslers **Johann Onderka** und dessen Ehefrau **Beate**, geb. **Rzehaczek**, katholisch, verheirathet, Invalide, vorbestraft, der öffentlichen Beleidigung des Gendarm **Sarasin** schuldig und deshalb mit 30 Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle mit 6 Tagen Gefängniß zu bestrafen, dem Beleidigten auch die Befugniß zuzusprechen, den verfügenden Theil des Urteils innerhalb 4 Wochen nach erlangter Kenntniß von der Rechtskraft des Erkenntnisses einmal auf Kosten des Angeklagten im **Ratiborer Kreisblatt** bekannt zu machen, der Angeklagte auch gehalten, die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Von Rechts Wegen

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urtheils bescheinigt.

Hultschin, den 27. Juni 1885.

Fick, Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Geschäfts-Anzeige.

Ein geehrtes Publikum von **Ratibor** und Umgegend erlaube mir auf mein am hiesigen Platze im Hause des Herrn **Przibilla** am 1. d. M. eröffnetes

Manufactur- & Schnittwaaren-Geschäft

ganz besonders aufmerksam zu machen.

Indem ich nur stets reelle und frische Waare auf Lager halte, versichere, meiner werthen Kundschaft jederzeit die allerbilligsten Preise zu stellen, und bitte um geneigten Zuspruch.

M. Perl, **Oderstraße 10.**

vis-à-vis Herrn **Otto Kozlowski's** Destillation.

Schiffsbewegung

der Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft.

„Borussia“, 23. Juni von Hamburg nach Westindien, 29. Juni von Havre weitergegangen; „Westphalia“, 28. Juni von Hamburg nach Newyork, 30. Juni von Havre weitergegangen; „Rugia“, 18. Juni von Newyork, 1. Juli in Hamburg angekommen; „Lessing“, 1. Juli von Hamburg nach Newyork; „Hammonia“, 2. Juli von Newyork nach Hamburg; „Raetia“, 25. Juni von Newyork, 6. Juli in Plymouth angekommen; „Bavaria“, 2. Juli von Hamburg nach Mexiko, 6. Juli von Havre weitergegangen; „Rhenania“, 6. Juli von Hamburg nach Westindien. „Suevia“, 24. Juni von Hamburg, 6. Juli in Newyork angekommen.



Geschäfts-Eröffnung!



Angeregt durch die bisher erzielten günstigen Erfolge, eröffne ich hierorts am heutigen Tage

Neu-straße Nr. 3, im Kaufmann Fuchs'schen Hause,

eine dritte Niederlage meiner Fabrikate

und habe die Leitung derselben meinem bisherigen Vertreter, Herrn

Heinrich Berger,

ebenfalls übertragen. — Indem ich mein neues Unternehmen einer geneigten Beachtung empfehle, bemerke ich, daß in sämtlichen Filialen der Verkauf nach gleichen Nummern und zu gleichen Preisen, also bei durchaus gleichmäßig prompter Bedienung stattfindet.

Ratibor, den 12. Juli 1885.

Hochachtungsvoll

J. Neumann, Berlin C.,

Bapenstraße Nr. 9.

Auf vorstehendes Inserat bezugnehmend, danke ich für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen und bitte um fernere Zuwendung desselben, welches ich durch streng reelle Bedienung mir zu erhalten bemüht bleiben werde.

Hochachtungsvoll

Heinrich Berger.

Oberhemden

— bekannt gut sitzend —

in weiß und bunt. Nacht- und Arbeitshemden,

Kragen, Manschetten, Chemisets, Cravatten,

Herren- und Damen-Fricotagen,

fertige Damen- und Kinder-Wäsche etc. etc.
empfiehlt billigt

Leinwand- und Wäsche-Handlung

Anton Weiss, Ratibor.

Bestellungen auf Oberhemden werden
nach Maas prompt ausgeführt.

Bekanntmachung.

Für hervorragende Leistungen bei Ausübung des Jagdschutzes sind von dem Vorstande des schlesischen Bezirkes Nr. 29 des allgemeinen deutschen Jagdschutzvereins prämiert worden:

1. Hilfsjäger Johann Glina in Gläsen.
2. Feldhüter Eginus Schmarzoch in Bichnia.
3. Forstadjunkt Benthner aus Forsthaus Koblau.
4. Königl. Hilfsjäger Wiedemann in Wechnitz.
5. Fußgendarm Mosler in Rudnik.

Czienskiowiz, den 14. Juli 1885.

von Dittrich,
Bezirks-Vorstand.

Niederlage

der Schoppiniker Dampf-Seifen-, Maschinenöl- und Wagenfett-Fabrik,
Ratibor, Langestraße 7, Ecke Braustraße,

offerirt beste ausgetrocknete

Orianenburger Kern-Seife, per Pfd. 35 Pfg., bei 10 Pfd. 32 Pfg.,

Balm-Kern-Seife, per Pfd. 30 Pfg., bei 10 Pfd. 27 Pfg.,

Patentirte Normal-Wasch-Seife, per Pfd. 50 Pfg.

Die Jagd
auf den Buslawitzer Rustikalfeldern wird
auf den 29. Juli, Nachmittags 3 Uhr, im
Schikora'schen Gasthause meistbietend ver-
pachtet werden

Buslawitz, den 12. Juli 1885.

Der Gemeindevorstand.

R o s a t.

Rapsplauen
von Jute-, Segel- und Sackleinen,
Getreide- und Mehlsäcke,
2 Scheffel und 2 Ctr. fassend,

Seihtuchleinen
empfehl billigt

Anton Weiss,

Ratibor, Neuestr. 13.

Auf Wunsch Probe-Sendungen franko.

S ä c k e !

Mehrere 1000 Stück gute, leichte und feste
Getreide-Säcke à 20, 25 und 30 Pf. per Stück,
ferner einige hundert Stück ganz gute, dicke und
breite Säcke zu Mehl und Begräube à 50 Pf.,
habe ich abzugeben und versende von 20 Stück
ab zur Probe gegen Nachnahme.

Salo Fröhlich

in Sohrau D./S.

Ich habe mich in Breslau als
Rechtsanwalt
niedergelassen.

Paul Süßbach.

1500—2000 Mark
reell jährlich zu verdienen
ohne besonderen Zeitaufwand, ohne Capital
und Risiko für tüchtige und gut accreditirte
Personen aller Stände, welche in der be-
stehenden Klasse verkehren. Offerten mit
Angabe der gegenwärtigen Beschäftigung
bef. Haasenstein & Vogler, Hannover
sub. No. 1439 a.

Kräftige

Tagearbeiter

finden bei uns Beschäftigung.

F. Schmeer & Söhne,
Druckerei, Ratibor.

Verdient Nachahmung! Vor einiger Zeit verlangte ein Bekannter, welcher längere Zeit an Verstopfung, verbunden mit Blutandrang, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Appetitlosigkeit, litt, auf besondere Empfehlung seines Hausarztes die bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen. Der betreffende Apotheker, welcher aus unbekannten Gründen die ächten Schweizerpillen nicht hatte, wollte den Käufer veranlassen, seine selbstfabricirten, ähnlich den ächten Schweizerpillen verpackten Pillen, weil besser und billiger, zu nehmen. Glücklicherweise war aber der Leidende auf die verschiedentlich existirenden Nachahmungen vorher aufmerksam gemacht und verliess sofort die Apotheke, um in einer anderen die ächten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen zu kaufen. Dies verdient Nachahmung und wird man stets vor Täuschung bewahrt bleiben, wenn man darauf achtet, dass das Etiquett der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen ein weisses Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt.

**Zu Hochzeits-, Confirmations-,
Fest- und Geburtstags-Geschenken**

empfehlen wir unser sehr reichhaltiges Lager von

**Prachtwerken mit Illustrationen,
Photographien, Dichter-Album, Klassikern,
Sammelwerken u., u.**



in eleganten Einbänden



und zu den billigsten Preisen.

F. Schmeer & Söhne,
Buch-, Musikalien- u. Kunst-Handlung,
Ratibor, Ring Nr. 12.

Die Insertionsgebühren für Privat-Annoncen betragen pro gespaltene Zeile
oder deren Raum 15 Pfg.
